

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Sektion Gastroenterologie im Zentrum für Innere Medizin des Sana-Krankenhauses Hürth ist spezialisiert auf Erkrankungen des Verdauungstraktes: von der Speiseröhre bis zum Enddarm, der Leber, der Gallenwege sowie der Bauchspeicheldrüse. Eine weitere Kompetenz liegt außerdem in der Diagnostik von Lungenerkrankungen. Mit jährlich über 4000 endoskopischen Untersuchungen ist die Sektion Gastroenterologie eine der größten Abteilungen ihrer Art in der Region.

Das Spektrum wird durch den Einsatz modernster Ultraschallverfahren komplettiert. Wir bieten Ihnen eine hochauflösende Darstellung Ihrer inneren Organe an – ganz ohne Strahlenbelastung.

Ihre Gesundheit steht für uns an erster Stelle. Dank unserer langjährigen Erfahrung und der hochmodernen

Ausstattung in unserer Klinik können wir schnell und präzise eine exakte Diagnose stellen und einen auf Sie individuell zugeschnittenen Therapieplan erstellen.

Wir stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an.



Dr. med. Andre Moussa
Sektionsleiter Gastroenterologie
Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie



Privatsprechstunde
Sekretariat des Zentrums für
Innere Medizin
Jasmin Tilmans
Telefon 02233 594-336
Telefax 02233 594-322
jasmin.tilmans@sana.de



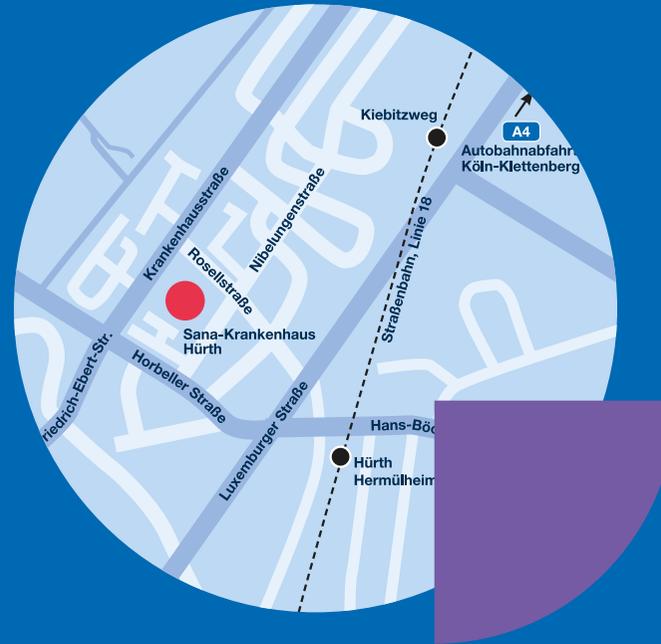
Endoskopie
Telefon 02233 594-262
Telefax 02233 594-146
endoskopie-huerth@sana.de

Vereinbaren Sie Ihren Termin:
Telefonisch 8 bis 14 Uhr oder
jederzeit per E-Mail.

QR-Code: Website der
Sektion Gastroenterologie

Fotos (2): Stephan Hubrich

Ihr Weg zu uns



Ihre Anreise ins Sana-Krankenhaus Hürth können Sie mit dem Pkw oder bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen (Buslinien 714 oder 712, Haltestelle: Weidengasse, Rosellstraße).

Bei Anreise mit dem PKW besteht die Möglichkeit, eine Stunde lang kostenlos auf dem Krankenhausparkplatz an der Rosellstraße (Eingang Nacht- und Notaufnahme) zu parken. Danach ist das Parken kostenpflichtig (1,50 Euro/Stunde). Weitere öffentliche Parkplätze stehen im Umfeld zur Verfügung, hier ist das Parken zwei Stunden lang mit Parkscheibe möglich.

Sana-Krankenhaus Hürth GmbH
Sektion Gastroenterologie
Sektionsleiter Dr. Andre Moussa
Tel. Endoskopie 02233 594-262
endoskopie-huerth@sana.de

Krankenhausstraße 42
50354 Hürth
www.sana.de/huerth

Titelfoto: romaset | iStock

Sana-Krankenhaus
Hürth



Zentrum für Innere Medizin

Sektion Gastroenterologie



Darmspiegelung – Coloskopie

Der Darmkrebs gehört zu den häufigsten Tumoren in Deutschland. Allerdings gehört er zu den wenigen Krebserkrankungen, die durch eine konsequente Vorsorge vollständig verhindert werden können. Eine der wichtigsten Vorsorgeuntersuchungen ist somit die Darmspiegelung.

In der Bevölkerung herrscht nach wie vor die Ansicht, die Darmspiegelung sei eine schmerzhaft oder gefährliche Untersuchungsmethode. Dies ist heute keineswegs mehr der Fall: Mit modernen Medikamenten, Verwendung von CO₂ und einer kompetenten Überwachung kann die Untersuchung mit einer geringen Komplikationsrate und für den Patienten vollkommen schmerzfrei durchgeführt werden. Eine Darmspiegelung dauert in der Regel etwa 20 Minuten. In der endoskopischen Abteilung des Sana-Krankenhauses Hürth wird die Untersuchung ausschließlich von erfahrenen Fachärzten für Gastroenterologie durchgeführt. Rund 1.800 Darmspiegelungen werden jährlich im Haus vorgenommen. Die große Erfahrung und Routine des Teams garantiert eine qualitätsvolle Untersuchung. Kleinste Auffälligkeiten werden bereits in einem sehr frühen Stadium erkannt und behandelt.

Kapselendoskopie

Die Kapselendoskopie ermöglicht die schmerzlose Betrachtung des gesamten Dünndarmes und damit die Diagnose von Erkrankungen auch in diesem Bereich. Für die Untersuchung nimmt der Patient nach entsprechender Vorbereitung eine Kapsel ein, die der Größe und Form nach mit einer Vitamintablette vergleichbar ist. Die Kapsel enthält eine Hochleistungskamera und überträgt Bilder des Dünndarms, während sie passiv, durch die normale Darmbewegung angetrieben, durch den Verdauungstrakt wandert. Die Bilder werden auf einen Computer, der während der Untersuchung an einem Gürtel getragen wird, übertragen und ausgewertet. So können Blutungen, Tumore oder Entzündungen des Dünndarms entdeckt werden.

Gastroenterologisches Leistungsspektrum

- Magenspiegelung mit hochauflösenden Geräten und virtueller Schleimhautfärbung (NBI) inklusive Probenentnahme (Gastroskopie)
- Darmspiegelung mit Erkennung und Behandlung von Polypen und weiteren Erkrankungen des Darmes (Coloskopie)
- endoskopische Untersuchung der Gallengänge und der Bauchspeicheldrüse mittels endoskopischer Ultraschalldiagnostik (Endosonographie) inkl. schonender Probeentnahme und therapeutischen Eingriffen
- endoskopische Diagnostik und Therapie der Gallengänge und der Bauchspeicheldrüsengänge mittels ERCP
- Kapselendoskopie zur Diagnostik des Dünndarms
- Proktoskopie mit Erkennung und gegebenenfalls auch Therapie von Hämorrhoiden
- hochauflösende Abdomensonographie, zusätzlich mit Kontrastmittelsonographie (CEUS)
- Scherwellenelastographie zur Messung der Lebersteifigkeit
- Schilddrüsensonographie
- transcutane Probeentnahme aus inneren Organen (Feinnadelpunktion, Histologie)

Schwierige Behandlungen

- Entfernen von auch größeren Steinen aus dem Gallengang
- Diagnostik von Engstellen der Gallenwege mittels direkter Gallengangspiegelung (Cholangioskopie)
- Einsetzen von Prothesen und Stents in die Speiseröhre/ den Gallengang / die Bauchspeicheldrüse
- Blutstillung bei akuten Magen-Darm-Blutungen
- Entfernung auch sehr großer Polypen aus dem Magen-Darm-Trakt
- endoskopische Vollwandresektion (FTRD, Fa. Ovesco)
- schonende endosonographische Punktion von unklaren Strukturen im oberen Gastrointestinaltrakt
- endosonographische Einlage von Stents in zystische Strukturen (z.B. der Bauchspeicheldrüse)
- Gewebeentnahme bei Lungentumoren zur Diagnostik

Sonographie und Endosonographie

Durch modernste Ultraschallsysteme kann die erste Diagnostik ohne großen Aufwand für den Patienten durchgeführt werden. Meist kann schon mit dieser Untersuchung die Erkrankung festgestellt und die Therapie eingeleitet werden. Ergänzend kann mit einem Ultraschallkontrastmittel (Sonovue®) eine Unterscheidung von gut- und bösartigen Knoten z.B. in der Leber erfolgen. Wird die Notwendigkeit der Probeentnahme z.B. aus der Bauchspeicheldrüse gesehen, kann diese im Regelfall unter Sedierung endosonographisch durchgeführt werden. Diese Diagnostik ist ebenfalls für den Patienten schmerzfrei.

Tumorboard

Wird im Rahmen der Diagnostik bei Ihnen eine bösartige Erkrankung festgestellt, so kann diese operativ, durch Strahlentherapie oder medikamentös durch eine sogenannte Chemotherapie behandelt werden.

Vor Einleitung einer Therapie werden die Fälle im gemeinsamen Tumorboard mit dem Centrum für integrierte Onkologie der Uniklinik Köln besprochen. Im gemeinsamen Expertenbeschluss wird dann die optimale, individuell zugeschnittene Therapie festgelegt.

Wenn gewünscht kann in unserer onkologischen Ambulanz die ambulante Nachsorge durchgeführt werden.